



Otto Praetorius, Berlin

Hellblau auf das Auge wirken, geht die Bromsilberplatte nahezu entgegengesetzte Wege, denn auf sie wirkt nur das blaue und violette und sogar darüber hinaus das für das menschliche Auge unsichtbare ultraviolette Licht. Infolge dieser Tatsache ergibt sich ein starkes Mißverhältnis in den Farbentonwerten bei der gewöhnlichen photographischen Reproduktion im Vergleich mit dem Eindruck des farbigen Originals auf den Beschauer. So ist z. B. bei Porträts der Photograph, der sich der gewöhnlichen Bromsilberplatte bedient, zuweilen in einer mißlichen Lage, indem dunkelblaue Uniformen hell und ein roter Kragen dunkel sich darstellen. Aber nicht allein in der unmittelbaren Wiedergabe der Farben, sondern auch bei der Abbildung der Luftperspektive zeigen sich die Mängel der gewöhnlichen Platte. Die Feinheiten der Ferne gehen bei ihr verloren. Ferne Gebirge, Himmel und Wolken bleiben ohne Abstufung in der Zeichnung. Nur bei ganz klarer Luft, die ja sehr selten ist, wird auch die gewöhnliche Platte befriedigen.

Um diese Fehler zu vermeiden, bedient man sich der farbenempfindlichen oder orthochromatischen Platte, die wir dem Altmeister der Photographie, dem 1898 verstorbenen H. W. Vogel, verdanken. Vogel entdeckte im Jahre 1873 die Tatsache, daß gewöhnliche Bromsilberplatten, welche in bestimmten Farbstofflösungen, Sensibilisa-